

Pressemitteilung

Eichamt kontrolliert Straßentankwagen

Eichämter sorgen für die Eindämmung der Wirtschaftskriminalität und schaffen Vertrauen in das gesetzliche Messwesen

Wieder Mängel an den untersuchten Messanlagen festgestellt

Im **ersten Halbjahr 2005** wurden bei umfangreichen Tankwagenkontrollen in Nordrhein-Westfalen durch Mitarbeiter der nordrhein-westfälischen Eichämter mehr als 100 Messanlagen für Mineralöle kontrolliert.

Hierbei wurden neben der Gültigkeit der Eichung die Vorgaben des Eichgesetzes als auch mögliche Manipulationen der Messanlagen und Abgabesysteme geprüft. "Unsere Fachleute stellen sehr schnell fest, ob zum Beispiel die in den Messanlagen gespeicherten Justagefaktoren mit den Daten im Messanlagenbrief bzw. den Daten der letzten Eichung übereinstimmen - oder auch nicht," so Dipl.-Ing. Detlef Hoffmann, der diese Untersuchung leitet. "Außerdem müssen die Plomben an den Messanlagen intakt sein."

Von den bei diesen Kontrollen untersuchten 109 Messanlagen wurden 64 (59%) beanstandet. (Gleicher Vorjahreszeitraum: 146 Messanlagen kontrolliert und 81 beanstandet (55%)). In einigen Fällen wurde eine Instandsetzung und erneute Eichung angeordnet.

Bei zwölf (2004: neun) Tankwagen war die Messanlage so verändert worden, dass betrügerische Manipulationen möglich waren. Diese Fahrzeuge wurden sofort aus dem Verkehr gezogen und ordnungsbehördliche Maßnahmen eingeleitet.

"Sinn der Aktion ist es, Verbraucher zu schützen und im Interesse eines lauterer Handelsverkehrs die Voraussetzungen für richtiges Messen im geschäftlichen Verkehr zu schaffen," meint Dr. Eberhard Petit, Direktor Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW - LBME - .

Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen – Hugo-Eckener-Str. 14 – 50829 Köln

Rückfragen richten Sie bitte an die Abt. Öffentlichkeitsarbeit z.H. Herrn Fritz E. Steinkämper

E-Mail: fritz.steinkaemper@lbme.nrw.de Tel. 0221/5 97 78 138 Fax: - 102 www.lbme.nrw.de

"So sorgen die Eichämter für die Eindämmung der Wirtschaftskriminalität und schaffen Vertrauen in das gesetzliche Messwesen."

"Wir empfehlen den Käufern von Heizöl dringend, den Abgabevorgang genau zu beobachten und insbesondere darauf zu achten, dass bei Beginn der Abgabe die Zähleranzeige auf Null steht und die Endanzeige mit dem Lieferbeleg übereinstimmt", rät Fritz E. Steinkämper, zuständig für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Wer es genau wissen will:

Weitere Tipps enthalten z.B. die Broschüren der Eichbehörden "**Messsicherheit bei Heizölkauf und Lieferung**", der Fachbericht "**Manipulationen an Straßentankwagen**" von Dipl.-Ing. Arnold Beumker und eine Checkliste "**Tipps zum Heizölkauf**", die alle als PDF-Datei abgerufen werden können unter den Internetadressen www.lbme.de/download/tipps_zum_heizoelkauf_2004.pdf, www.lbme.de/download/heizoel.pdf und www.lbme.de/download/tankwagen.pdf. Sie können auch beim zuständigen Eichamt kostenlos angefordert werden.

"Außerdem," so Beumker abschließend, "wer einen guten Heizölhändler hat, der sollte nicht um jeden Cent feilschen beim Mineralölkauf, sondern den Guten behalten. Denn das Öl ist dort am preiswertesten, wo man die richtige Menge und das richtige Mineralöl erhält, und nicht unbedingt dort, wo man das billigste Angebot bekommt."

Die Betriebsstellen des Landesbetrieb Mess- und Eichwesen NRW in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.lbme.nrw.de oder im Telefonbuch unter „Eichamt“.

Auszug aus "Soester Anzeiger" vom 08.05.2004:

"Wir begrüßen die Kontrollen"

"... Unser Verband* begrüßt ganz ausdrücklich die derzeitigen verstärkten Tankwagen-Kontrollen der Eichbehörden. Das gemeinsame Motto des Verbandes und der Eichverwaltungen kann nur lauten: Schwarze Schafe, die Messinstrumente manipulieren, müssen aus dem Verkehr gezogen werden. Unehrlische Händler betrügen nicht nur den betroffenen Kunden, sondern beschädigen auch den Ruf aller ehrlicher Mineralölhändler...."

*Gesamtverband des deutschen Brennstoff- und Mineralölhandels Region West e.V. (gdbm), Essen, Ansprechpartner: Sabine Link (Geschäftsführerin) Tel. 0201 / 22 16 82 eMail: info@gdbm-west.de

Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen – Hugo-Eckener-Str. 14 – 50829 Köln

Rückfragen richten Sie bitte an die Abt. Öffentlichkeitsarbeit z.H. Herrn Fritz E. Steinkämper

E-Mail: fritz.steinkaemper@lbme.nrw.de Tel. 0221/5 97 78 138 Fax: - 102 www.lbme.nrw.de

Stand: 04.10.05 48/10/2005